

Literatur (Auswahl):

Prof. Götz W. Werner:

„1.000 Euro für jeden:

Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen“

ISBN 978-3430201087, Preis 18,- €

Netzwerk Grundeinkommen:

„**Kleines ABC des bedingungslosen Grundeinkommens“**

ISBN 978-3930830558, Preis 6,- €

Dieter Althaus u.a.:

„**Solidarisches Bürgergeld – den Menschen trauen: Freiheit nachhaltig und ganzheitlich sichern“**

ISBN 978-3842331976, Preis: 17, 90 €

Hartmut Neuendorff (Herausgeber)

„**Arbeit und Freiheit im Widerspruch?: Bedingungsloses Grundeinkommen - ein Modell im Meinungsstreit“**

ISBN 978-3899653533, Preis: 17,80 €

Film:

Daniel Häni / Enno Schmidt:

„**Kulturimpuls Grundeinkommen“**

Ein Filmessay, 100 min

<http://www.kultkino.ch>

Links (Auswahl):

www.grundeinkommen-bonn.de

www.archiv-grundeinkommen.de

www.grundeinkommen.de/content/uploads/2011/06/blaschke_tabelle_modelle_grundeinkommen_1105.pdf

www.grundeinkommen.de

www.unternimm-die-zukunft.de

www.freiheitstattvollbeschaeftigung.de

www.rhein-erft-spd.de

www.solidarisches-buergergeld.de/

www.buergerinitiative-grundeinkommen.de

www.attac.de/themen/soziale-sicherunggenuegfuer-alle

www.bgekoeln.de

www.kroenungswelle.net

www.grundeinkommen.ch

www.basicincome.org

www.grundeinkommen-bonn.de

Es gibt viele Fragen:

Wie finanziert man es? Wie hoch soll es sein? Wie soll es ausgestaltet werden?
Zweifel, Vorbehalte, Ängste.

Doch es gibt auch Antworten,

Ideen und Konzepte.

Diskutieren und streiten Sie mit uns!

Tragen Sie mit dazu bei, diese Idee zu verbreiten und zu verwirklichen.

Ein Grundeinkommen ist nicht die Lösung aller Probleme, aber es schafft Voraussetzungen, für viele Probleme neue Lösungen zu finden.

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen ist möglich.

Kontakt:

Initiative Grundeinkommen
Bonn

Nanda R. Küpper

Tel.: 0228 / 40 39 333

Mail ruthkuepper@arcor.de

Ulrich Buchholz

Tel.: 0228 / 26 24 03

Mail tul@technik-und-leben.de

Regelmäßiges Treffen:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (ab 19 Uhr zum lockeren Austausch) im Wissenschaftsladen (Haupthaus), Buschstr. 85, 53113 Bonn
<http://www.wilabonn.de/>

www.grundeinkommen-bonn.de

**Ein
Grundeinkommen
für alle**

- ✓ Bedingungslos
- ✓ Als Rechtsanspruch
- ✓ Existenzsichernd
- ✓ Ohne Bedarfsprüfung



Ein Einkommen,

- ... **um tätig sein zu können,**

denn die Arbeitsgesellschaft im alten Stil hat ausgedient.

- ... **das Armut beseitigt,**

weil es menschenunwürdig ist, unter Zwang und Daseinskampf leben zu müssen.

- ... **das Freiheit ermöglicht,**

denn nur in Freiheit kann echte Gemeinschaft wachsen

- ... **mit dem sich Demokratie**

verwirklichen lässt,

weil ein demokratischer Staat Menschen erfordert, die die Basis haben, ihn auch mitgestalten zu können.

- ... **das Vertrauen schaffen und geben kann,**

denn soziales Miteinander erfordert Achtung und Zutrauen in uns und in andere.

- ... **als soziale Sicherung für Alle,**

mit der wir uns gegenseitig tragen und individuelle Entfaltung ermöglichen.

Jeder Mensch hat – ebenso wie das Recht auf Luft zum Atmen – ein Recht auf Gemeinschaft. Es steht ihm allein dadurch zu, dass er lebt.

Dieses nicht an Vorleistungen gebundene Recht beinhaltet auch, an der gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer Gestaltung teilzuhaben.

Jedes Tätigwerden innerhalb des Gemeinwesens, jedes Streben nach eigener Entfaltung erfordert die Sicherheit, **ohne existentielle Not „nein“ sagen** zu können. Zu unbefriedigender und sinnloser Arbeit, zu unwürdigen Lebensbedingungen, zu staatlicher Reglementierung.

Doch heute ist die Möglichkeit der Teilhabe selbst in unserem wohlhabenden und demokratischen Land längst nicht allen Menschen gegeben und die Zahl derer, die an den Rand gedrängt werden, wächst stetig an.

Die Hauptgründe hierfür liegen in den radikalen Veränderungen des Arbeitslebens.

Schon lange leben wir in **keiner Selbstversorgungsgesellschaft mehr**. Niemand ist heute noch autark. Unser Alltag wie auch unser Arbeitsleben ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, in dem alle auf alle angewiesen sind. Wir sind längst zu einer **Fremdversorgergesellschaft** geworden.

Maschinen nehmen uns zunehmend die Arbeit ab. Durch den technologischen Fortschritt werden heute immer weniger Arbeitskräfte benötigt. **Vollbeschäftigung** im Sinne der Väter der „Sozialen Marktwirtschaft“ **wird es nicht mehr geben**.

Statt jedoch dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und umzulenken, wird der Druck auf den Einzelnen verschärft, sich einem **menschenunwürdigen Zwang zur Arbeitsaufnahme** um beinahe jeden Preis zu unterwerfen.

Das **Grundeinkommen (BGE) für alle** ist eine zeitgemäße Idee, die einen Ausweg aus dieser Entwicklung ermöglichen kann.

Das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe darf nicht länger an Erwerbsarbeit gekoppelt sein.

Menschen betätigen sich **auch ohne Anreiz und Zwang**. Gerade dann sind sie befähigt und ermutigt, ihre Potentiale zu entfalten. Und nur ein Mensch, der sich aus seinen eigenen Fähigkeiten heraus entwickeln und tätig werden kann, wird sich auch als anerkanntes und vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft ansehen und verhalten.

Doch dazu benötigt er ein **Einkommen**.

Eine Grundlage, die ermöglicht, sich auszuprobieren, etwas zu wagen, **Chancen zu entdecken** und zu ergreifen. Die befähigt, sich einzubringen, dieses Land als souveräne Bürgerin und Bürger mitzugestalten.

– **Das Grundeinkommen** –

Eine Frage von Freiheit, Selbstbestimmung und Menschenwürde!

Denken Sie mit uns darüber nach°